

Steigendes Grundwasser im Magniviertel?



Informieren Sie sich
am 1. August um 19:30 Uhr
im Pfarramt der Magnikirche,
Hinter der Magnikirche 7

Hohe Grundwasserpegelstände im Magniviertel gemessen

Am 22. Dezember letzten Jahres alarmierte die untere Wasserbehörde der Stadt Braunschweig ECE über hohe Grundwasserstände im Magniviertel. Kellergeschosse der Straße *Hinter der Magnikirche* waren von Grundwassereinbruch gefährdet. Die Wasserbehörde ordnete deshalb per E-Mail an, in zwei Grundwassermessstationen (GWM B3 und GWM B4) "solange und soviel Grundwasser abzupumpen und in den Wendenmühlengraben abzuleiten, bis in der Messstelle IN 038 an der Magnikirche der Schwellenwert von 68,6 m üNN anhaltend unterschritten wird. Dies ist zu wiederholen, sofern der Schwellenwert im Pegel IN 038 wieder überschritten wird. Mit dieser Maßnahme ist unverzüglich zu beginnen. Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes wird angeordnet. Sie haben die Kosten des Verfahrens zu tragen."

Die untere Wasserbehörde erteilte ECE diese Auflage, weil davon auszugehen ist, dass die gemessenen hohen Grundwasserstände durch das ECE-Kaufhaus (Bau einer weißen Wanne, Verlegung des Wendmühlengrabens) verursacht sind.

ECE erfüllt Auflagen der Stadt nicht

Die Firma Hochtief – anscheinend von ECE mit der Ausführung der Maßnahmen beauftragt –, meldete dass die kritische Grundwassermarken am 3. Januar 2007 um 2cm überschritten sei und dass eine Pumpe geordert sei. Am 5. Januar bestätigt Hochtief der Stadtverwaltung, dass nun eine (!) Pumpe im GWM B2 (und nicht wie gefordert in GWM B3 und B4) in Betrieb genommen sei.

Innerhalb von 14 Tagen wurde eine unverzügliche Anweisung der Stadt nicht einmal annähernd umgesetzt! Dieser Vorgang wurde einem Ratsmitglied erst im Juli 2007 durch Einsicht in städtische Akten bekannt.

Als die Wasserbehörde am 08. Januar 2007 per Brief auf die vollständige Einhaltung ihrer Anordnung pochte und ECE zudem aufforderte, "ein schriftliches Konzept zur dauerhaften Verhinderung eines schädlichen Grundwasser-Aufstaus" bis zum 31.01.07 vorzulegen, zeigte sich ECE dazu nicht gewillt. Am 22. Januar 2007 reicht Credit Suisse / ECE vor dem Verwaltungsgericht Braunschweig Klage gegen die Auflagen ein. Auch davon war erst durch die Akteneinsicht zu erfahren. Es gab dazu weder eine Unterrichtung der Ratsmitglieder, noch eine Pressemitteilung, noch Recherchen einer Zeitung.

Erst am 24. Juli informierte die Stadt in einer Pressemitteilung, dass sie „ihre Forderung, das Grundwasser abzupumpen, am 28. März zurücknahm“. Anscheinend aufgrund eines Gutachtens, das ECE vorlegte, dessen Inhalt aber bisher nicht publik gemacht wurde.

Wer informiert Anwohner des Magniviertels?

Aus dem Vorgang ergeben sich Fragen, die die Schlossparkfreunde gern mit den Anwohnern des Magniviertels diskutieren möchten: Wer überwacht die Grundwasserpegelstände im Magniviertel? Wer kann ggf. notwendige Maßnahmen zur Grundwasserabsenkung einleiten und wer trägt dafür die Kosten? An wen sollen sich Anwohner des Magniviertels wenden, wenn Wasser in ihre Keller eindringt? Wer ist für Schäden haftbar zu machen?

Am Mittwoch, den 1. August wollen wir Sie über den Sachstand informieren und Ihre Fragen als Anwohner des Magniviertels aufnehmen.